L A G E B E R I C H T

der Feldbacher Fruit Partners GmbH zum 31.12.2025

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäft und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im abgelaufenen Jahr 2025 war die Feldbacher Fruit Partners GmbH mit erheblichen Personal- sowie Rohstoffkostensteigerungen konfrontiert. Wir waren gezwungen, diese Kostensteigerungen teilweise in Form von Preiserhöhungen an unsere Kunden weiterzugeben. Durch die Hinzugewinnung einiger neuer Kunden im Produktionsbereich und die Erweiterung unseres Produktportfolios im Handelsbereich, war es uns möglich, das operative Betriebsergebnis zu verbessern. Die Vollabschreibung unserer australischen Unternehmensbeteiligung führte schließlich zu einem Jahresergebnis vor Steuern auf Vorjahresniveau.

1.2 Geschäftsergebnis, Ertragslage (inkl. Kennzahlen)

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2025 ein Jahresergebnis von TEUR 786 (Vorjahr: TEUR 882) erzielt. Das Betriebsergebnis beträgt TEUR 1.074 (Vorjahr: TEUR 924).

Die Ermittlung des Rohertrages erfolgt folgendermaßen: Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen + sonstige betriebliche Erträge, abzüglich Materialaufwand, Fracht und Lagergebühren sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen. Der so ermittelte Rohertrag betrug 2025 TEUR 9.694 (Vorjahr: TEUR 8.907).

1.3 Finanzlage (inkl. Kennzahlen)

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2025 einen Cash-Flow von TEUR 648 (Vorjahr: TEUR 1.335) erwirtschaftet sowie aus der Finanzierungstätigkeit TEUR -198 (Vorjahr: TEUR -764) und Investitionstätigkeit TEUR -432 (Vorjahr: TEUR -765) vereinnahmt. Dieser Cash-Flow führte zu einer Erhöhung der liquiden Mittel in Höhe von TEUR 19 (Vorjahr: TEUR -193).

Das Working Capital stellt das kurzfristige Finanzierungspotential dar und ist mit TEUR 4.544 positiv (Vorjahr: TEUR 3.734). Nach Hinzurechnung nicht ausgenutzter Kreditlinien bei Banken bzw. unter Berücksichtigung des für das folgende Geschäftsjahr erwarteten Cash-Flows ist die Finanzlage der Feldbacher Fruit Partners GmbH ausgewogen.

Die Eigenmittelquote gem. URG beträgt 73,57 % (Vorjahr: 74,19 %), die fiktive Schuldentilgungsdauer gem. URG beträgt 1,8 Jahre (Vorjahr: 1,7 Jahre).

1.4 Vermögenslage (inkl. Kennzahlen)

Die Investitionsdeckung als Relation der Investitionen in das Sachanlagevermögen zu den Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen beträgt 71,29 % (Vorjahr: 67,04 %). Das bedeutet, dass die gegebene Kapazität aufrechterhalten werden kann.

Das Sachanlagevermögen ist zu 68,64 % (Vorjahr: 66,33 %) abgeschrieben. Je höher dieser Anlagenabnutzungsgrad ist, desto früher werden Reinvestitionsmaßnahmen erfolgen müssen.

Die Lagerumschlagshäufigkeit pro Jahr der fertigen Erzeugnisse und Waren beträgt 74 (Vorjahr: 56).

1.5 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Der aktuelle Konflikt zwischen den USA und Iran wirkt sich spürbar auf die globalen Rahmenbedingungen für produzierende Lebensmittelhersteller aus. Insbesondere die deutlich gestiegenen Energiepreise infolge von Unsicherheiten am Ölmarkt belasten die Produktionskosten entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Zudem führen Störungen im internationalen Handel – etwa durch Einschränkungen wichtiger Transportwege wie der Straße von Hormuz – zum Risiko von Verfügbarkeitsengpässen (im ersten Schritt vor allem von Verpackungsmaterial).
Die Verteuerung bei Düngemittel wird zu steigenden Kosten bei unserem wichtigsten Agrarrohstoff Kren führen.

1.6 Forschung und Entwicklung

Wir konnten 2025 einige Schwerpunkte in dem Bereich Produktionseffizienz setzen, um den Produktionsstandort mittelfristig abzusichern. Mit der Forschungsarbeit ist die Produktentwicklung des Tochterunternehmens beauftragt.

1.7 Bestehende Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

2. Prognosebericht (voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens)

Effizienzsteigerungen in der Produktion, leichte Preiserhöhungen sowie die Akquisition einiger neuer Kunden sollten es uns erlauben, obige Kostenentwicklungen aufzufangen.
Die Unternehmensführung rechnet mit einem Ergebnis auf dem Niveau des Vorjahres.
Wir erwarten darüber hinaus für den Handelsbereich - unter der Voraussetzung einer guten Vegetationsperiode - fortlaufend gute Absätze.
Insgesamt besteht ein herausforderndes Marktumfeld, das durch erhöhte Kostenvolatilität, eingeschränkte Planbarkeit und steigende Anforderungen an das Risikomanagement geprägt ist.

3. Risikoberichterstattung

3.1 Beschreibung der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten

Die Feldbacher Fruit Partners GmbH wird weiterhin auf regionalen, steirischen Kren g.g.A. und entsprechender Zusammenarbeit mit Partnerbetrieben setzen.
Es wird noch herausfordernder werden, bei unseren Handelspartnern Verständnis für die kontinuierlichen Steigerungen der Einkaufspreise regionaler Produkte zu generieren.
Die Inflation bleibt hoch, sie wird – mit substantiellen Implikationen auf die Personalkosten - in Österreich deutlich über dem europäischen Schnitt liegen. Bei einer so personalintensiven Produktion wie jener des geraspelten Krens kann dies nicht ohne Bemühen bleiben, wenigstens Teile der angesprochenen Mehrbelastung an unsere Kunden weiterzugeben.
Wir setzen weiterhin auf Technologie- und Qualitätsführerschaft, und erhoffen uns eine stabile Absatz- und Umsatzentwicklung.

3.2 Berichterstattung zur Verwendung von Finanzinstrumenten

Auf die Verwendung von Finanzinstrumenten wird im Anhang dieses Berichtszeitraumes eingegangen.

Feldbach, am 13. Mai 2026

Philipp Hörrlein

Dr. Sepp-Dieter Buchberger

Ing. Bakk. Wolfgang Hutter